

Adresse der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Postzustellung	Besucheradresse
Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft Postfach 2440 76012 Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft Moltkestraße 30 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/925-0

Internet: <http://www.hs-karlsruhe.de>

E-mail: studieninfo@hs-karlsruhe.de

Impressum

► **zib** -Information Baubetrieb/Baumanagement Hochschule Karlsruhe

Stand: Februar 2009. Die zib-Informationen werden in der Regel jährlich überarbeitet. Die aktuelle Fassung ist jeweils im Internet unter <http://www.zib.uni-karlsruhe.de> als PDF-Datei abrufbar.

Redaktion: Heidi Eichenlaub (zib) in Zusammenarbeit mit der Fakultät Architektur und Bauwesen der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (E-mail: Heidi.Eichenlaub@zib.uni-karlsruhe.de)

Copyright: ► **zib** (Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung)

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	1
1	Studium und Beruf	2
2	Der Weg zum Studienplatz	5
2.1	Bewerbung	5
2.2	Zulassung	6
2.3	Auswahlverfahren Bachelor Baumanagement und Baubetrieb	6
2.4	Vorpraktikum Baubetrieb und Baumanagement (Bachelor)	8
2.5	Auswahlverfahren Master Baumanagement (nicht konsekutiv)	9
2.6	Einschreibung	10
2.7	Vorwegauswahl	11
2.8	Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen	11
3	Bachelor-Studiengang Baumanagement und Baubetrieb	12
3.1	Studieninhalt und -ablauf	12
3.2	Lehrinhalte im Bachelor-Studiengang Baumanagement und Baubetrieb	12
3.3	Praktisches Studiensemester (Bachelor/5.Semester)	17
4	Master-Studiengang Baumanagement	18
5	Studium im Ausland	20
	Master of Science in International Construction Management	21
6	Fakultät für Architektur und Bauwesen	25
7	Informations- und Beratungsstellen	27
8	Literatur- u. Internettipps	30
8.1	Internet	30
8.2	Literatur	31
9	Schnuppervorlesungen	33

Vorwort

Das zib möchte mit diesem Informationsheft die Studiengänge im Bereich Baubetrieb und Baumanagement an der Hochschule Karlsruhe -Technik und Wirtschaft vorstellen.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um den Bachelorstudiengang „Baumanagement und Baubetrieb“ und die Master-Studiengänge „Baumanagement“ und „International Construction Management“

Auch wenn in dieser Broschüre alle wichtigen Themenbereiche abgehandelt werden, ersetzt die Lektüre nicht das persönliche, vertrauensvolle Beratungsgespräch. Schließlich geht es darum, Erwartungen, Wünsche und Unsicherheiten einerseits sowie objektive Bedingungen andererseits zu klären. Sie können mit den in Teil 9 dieser Schrift genannten Beratungseinrichtungen Ihre Anliegen besprechen, Fragen klären und nach den für Sie persönlich angemessenen Lösungen suchen, gleich ob Sie noch vor der Studienentscheidung oder schon im Studium stehen. Vor allem das zib, die zentrale Studienberatungsstelle der Universität, ist dazu da, Ihnen weiterzuhelfen.

Wir weisen darauf hin, dass die Fachschaften in den Fachbereichen der Hochschule Karlsruhe - Wirtschaft und Technik - in Zusammenarbeit mit dem AStA - in der Regel zu Beginn eines jeden Semesters - eine Studieneinführungs- und -orientierungsphase, auch unter dem Namen "O-Phase" bekannt, für die Studienanfänger anbieten.

Wenn im folgenden Text nicht immer dem Grundsatz der grammatikalischen Gleichbehandlung der Geschlechter gefolgt wird, so ist dies aus Gründen der besseren Lesbarkeit geschehen. In allen hier beschriebenen Zusammenhängen sind Männer und Frauen gleichermaßen gemeint.

1 Studium und Beruf

Im Bereich Baubetrieb/Baumanagement bestehen an der Hochschule Karlsruhe folgende Studienmöglichkeiten:

- **Bachelor-Studiengang Baumanagement und Baubetrieb**
- **nicht-konsekutiver Master-Studiengang Baumanagement**
- **Masterstudiengang International Construction Management**

Der akkreditierte **Bachelorstudiengang Baumanagement und Baubetrieb** ist ein grundlagen- und methodenorientierter, berufsqualifizierender Studiengang. Er vermittelt innerhalb von sieben Studiensemestern eine breite Grundlagenausbildung mit einer engen Verbindung von Hochschule und Praxis durch das praktische Studiensemester und die Möglichkeit, die Abschlussarbeit mit der Industrie anzufertigen.

Nach einem Grundstudium von 3 Semestern, in denen die Lehrinhalte identisch sind, können die Studierenden dann ab dem 4. Semester entweder die Vertiefungsrichtung „Baumanagement“ oder „Baubetrieb“ wählen.

Die Studienrichtung **Baumanagement (Bachelor)** bzw. sein Vorgängerstudiengang (Diplom) entstanden auf Anregung der Bauwirtschaft, um den veränderten Anforderungen gerecht zu werden. Durch weitere, aber maßvolle Reduzierung der Ingenieurfächer (gegenüber der Studienrichtung Baubetrieb) und Novellierung bisheriger baubetrieblicher Inhalte konnte Raum für neue Fächer aus den Bereichen Wirtschaft (insbesondere Marketing, Baulogistik, Facility Management), Organisation (insbesondere Projektmanagement, Unternehmensplanung) und Recht (insbesondere öffentliches Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, privates Baurecht, Vergaberecht, Steuerrecht) geschaffen werden.

Das Ziel ist die Ausbildung von berufsfähigen Absolventen, die unmittelbar nach Studienabschluss ihren beruflichen Einsatz in Unternehmen finden, wie beispielsweise in der Projektentwicklung, im Projektmanagement, im Facility Management, in der Immobilienwirtschaft oder im Consulting, sowie in der mittleren und oberen Ebene von Unternehmensleitungen. Durch ihr Wirtschaftsingenieurstudium stehen den Absolventen auch Tätigkeitsfelder in baufremden Branchen offen.

Spezielle Ziele der Bachelorausbildung Baumanagement sind:

- Umfassende Vermittlung von Grundlagen und fachlichem Wissen sowie technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen, organisatorischen und rhetorischen Fähigkeiten für eine erfolgreiche beruflich Tätigkeit in den zuvor genannten Arbeitsfeldern

- Entfaltung der Sozialkompetenz der Studierenden, hier insbesondere die Vermittlung von Fähigkeiten zur Arbeit in Projektteams und zur sachgerechten Präsentation von Arbeitsergebnissen. Besonderer Wert wird auf die Persönlichkeitsbildung und die Fähigkeit gelegt, die Ergebnisse eigener gedanklicher Arbeit rhetorisch überzeugend an die Zielgruppe zu vermitteln
- Befähigung zum unmittelbaren Ausüben des Berufs bzw. bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen zum Weiterstudium im nicht konsekutiven Masterstudiengang Baumanagement. Aus diesem Grund wird von Anfang an besonderer Wert auf eine hohe Berufsqualifikation der Bachelorabsolventen gelegt

Marktwirtschaftlich ausgedrückt erweisen sich sowohl der Studiengang als auch die Absolventen als „marktgängige Produkte“. Im Kern sind die Absolventen „Bauwirtschaftsingenieure“.

Die Studienrichtung **Baubetrieb (Bachelor)** bzw. sein Vorgängerstudiengang (Diplom) unterscheidet sich von Bauingenieurstudiengängen durch die starke Betonung von Fächern aus den Bereichen Wirtschaft (insbesondere wirtschaftliches Konstruieren, Kalkulation, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung, Finanzierung), Organisation (insbesondere Baustelleneinrichtung, Schälung & Gerüste, Ablaufplanung, Betriebsorganisation) und Recht (insbesondere öffentliches Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, privates Baurecht, Vergaberecht).

Das Ziel ist die Ausbildung von berufsfähigen Absolventen, die unmittelbar nach Studienabschluss in der Planung, Kalkulation, AVA, Bauleitung, Arbeitsvorbereitung und Produktion von Bauleistungen eingesetzt werden können. Erfahrungsgemäß finden nicht wenige Absolventen auch ihre berufliche Chance in größeren Architektur- und Ingenieurbüros, wo sie zu gesuchten Mitarbeitern in jenen Feldern werden, die von klassisch ausgebildeten Architekten und Bauingenieuren eher gemieden werden. Dank ihrer profunden EDV-Ausbildung bestehen auch Einsatzmöglichkeiten in Softwareunternehmen.

Spezielle Ziele der Bachelorausbildung Baubetrieb sind:

- Umfassende Vermittlung von Grundlagen und fachlichem Wissen sowie technischen Fähigkeiten für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in den zuvor genannten Arbeitsfeldern
- Entfaltung der Sozialkompetenz der Studierenden, hier insbesondere die Vermittlung von Fähigkeiten zur Arbeit in Projektteams und zur sachgerechten Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Befähigung zum unmittelbaren Ausüben des Berufs bzw. bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen zum Weiterstudium in einem Masterstudiengang. Aus diesen Gründen wird besonderer Wert auf eine hohe Berufsqualifikation der Bachelorabsolventen gelegt

Marktwirtschaftlich ausgedrückt erweisen sich sowohl der Studiengang als auch die Absolventen immer als „marktgängige Produkte“. Im Kern sind die Absolventen dieses Studienganges „Bauingenieure“ mit starker Vertiefung in baubetrieblichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bereichen.

Der **Masterstudiengang Baumanagement** vertieft die Lehrinhalte des Bachelorstudiums, erweitert die theoretischen Grundlagen und fördert die selbstständige sowie die teamorientierte Arbeitsweise der Studierenden durch eigene Literaturrecherchen und Präsentationen sowie durch Projektarbeiten. Weiteres zu diesem Studiengang unter Punkt 4 dieser Informationsbroschüre.

:

2 Der Weg zum Studienplatz

2.1 Bewerbung

Eine Bewerbung an der Hochschule Karlsruhe ist ausschließlich mit dem Online-Zulassungsantrag möglich. Dieser ist mit den entsprechenden Erläuterungen auf der Homepage der Hochschule unter www.hs-karlsruhe.de >Studium> Bewerbung/Beratung > Bewerbung/Fristen oder in der Onlinebox auf der Startseite (www.hs-karlsruhe.de) zu finden.

Die Bewerbungsfrist endet für das Sommersemester am 15. Januar und für das Wintersemester am 15. Juli.

Zunächst ist der Zulassungsantrag auszufüllen (dies muss aus technischen Gründen innerhalb einer Sitzung geschehen) und die Daten müssen online weitergeleitet werden. Zusätzlich muss ein unterschriebener Ausdruck des Formulars, eine beglaubigte Kopie der Hochschulzugangsberechtigung und je nach individuellen Voraussetzungen, die im Verfahren genannten Unterlagen per Post an die Hochschule geschickt werden.

Studentische Abteilung der
Hochschule Karlsruhe
-Technik und Wirtschaft
Postfach 2440
76012 Karlsruhe

Deutsche, Ausländer aus Mitgliedsländern der Europäischen Union und Ausländer mit deutschem Schulabschlusszeugnis (so genannte Bildungsinländer) bewerben sich direkt bei der Hochschule.

Bei allen anderen ausländischen Bewerbern muss zunächst geprüft werden, ob das im Ausland erworbene Schulzeugnis der deutschen Fachhochschulreife entspricht. Die Beurteilung erfolgt durch das

Hochschule Konstanz
Ausländerstudienkolleg (ASK)
Brauneggerstr. 55
78462 Konstanz
Telefon: 07531/206-36, -362 und -519
Email: ask@htwg-konstanz.de
Internet: www.ask.htwg-konstanz.de

Liegt die Anerkennung des Zeugnisses durch das Ausländerstudienkolleg vor, können sich die Interessenten bei der Hochschule direkt bewerben. Der Nachweis muss dem Antrag auf Zulassung zum Studium (Bewerbung) beigelegt werden.

Falls bis zum Bewerbungsschluss die Bescheinigung des ASK-Konstanz nicht mitgeliefert werden kann, besteht die Möglichkeit, diese nachzureichen. Die form- und fristgerechte Bewerbung zu den o.g. Fristen ist allerdings auf jeden Fall notwendig.

Sollte die Gleichwertigkeit nicht gegeben sein, muss eine so genannte Feststellungsprüfung absolviert werden. Das Ausländer-Studienkolleg bereitet in einem zweisemestrigen Kurs auf die Feststellungsprüfung, die die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) mit einschließt, vor.

Alle Bewerber aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland müssen ausreichende Sprachkenntnisse nachweisen. Der Nachweis kann über die DSH bzw. über eine als gleichwertig anerkannte Prüfung geführt werden. Die entsprechenden Zeugnisse sind der jeweiligen Bewerbung beizulegen.

Deutsche Studienbewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, müssen die Zeugnisse durch das **Regierungspräsidium Stuttgart - Schule und Bildung -, Breitscheidstr. 42, 70176 Stuttgart, 0711/6670-371** anerkennen lassen. Der Nachweis muss dem Antrag auf Zulassung zum Studium beigelegt werden.

Bewerber für einen Masterstudiengang müssen die Hochschulzugangsberechtigung nicht durch das Ausländerstudienkolleg oder das Regierungspräsidium Stuttgart anerkennen lassen.

2.2 Zulassung

Nach der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) werden nach Abzug der Vorabquoten für Härtefälle (5 %), Ausländer (8 %) und Zweitstudienbewerber (2 %), 90 % der Studierenden auf Grund eines vorrangigen Auswahlverfahrens ausgewählt (siehe unten). Die restlichen 10 % der Studienplätze werden an die Bewerber mit der längsten Wartezeit (Zeit in Studienhalbjahren, die seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung vergangen ist, und in der man nicht an einer deutschen Hochschule studiert hat) vergeben.

2.3 Auswahlverfahren Bachelor Baumanagement und Baubetrieb

Zugangsberechtigt sind Abiturienten und Bewerber mit Fachhochschulreife. Als Abiturienten gelten u.a. die Absolventen allgemeinbildender und beruflicher Gymnasien sowie der Technischen Gymnasien. Zur Fachhochschulreife führen u.a. Berufskollegs, bestimmte Fachschulen mit Zusatzprüfung und die Fachoberschulen in anderen Bundesländern. Auskunft zu weiteren Arten der Hochschulzugangsberechtigung erteilt das Studentensekretariat der Hochschule Karlsruhe.

Bereits vor Aufnahme des Diplomstudiengangs muss ein 3-monatiges **Vorpraktikum** absolviert werden (siehe 2.5). Ausnahmsweise ist es möglich, das Praktikum bis zum Ende des Grundstudiums nachzuweisen.

Der Senat der Hochschule Karlsruhe hat am 04.06.2008 eine Satzung für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Bachelorstudiengang Baumanagement und Baubetrieb beschlossen.

Es werden 90 % der Studienplätze an Studienbewerber nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben. Die Auswahlentscheidung wird nach dem Grad der Eignung des Bewerbers für den gewählten Studiengang getroffen.

Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer sich frist- und formgerecht um einen Studienplatz beworben hat und nicht im Rahmen einer vorweg abzuziehenden Quote (siehe oben) am Vergabeverfahren teilnimmt.

Es wird eine Rangliste erstellt. Hierbei werden schulische und sonstige Leistungen berücksichtigt und eine Messzahl gebildet.

Erstellung der Rangliste für die Auswahlentscheidung

1. Bewertung der schulischen Leistungen:

Die in der Oberstufe erbrachte beste Durchschnittsnote im einzelnen Prüfungsfach oder die Durchschnittsnote der Einzelnoten in der Oberstufe

- a) Mathematik wird mit dem Faktor **3**
 - b) Deutsch mit dem Faktor **2**
 - c) Englisch (ersatzweise die bestbenotete Fremdsprache) mit dem Faktor **2** und
 - d) bestbenotetes Fach Physik, Chemie oder Biologie mit dem Faktor **2** multipliziert.
- Ferner wird die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung mit dem Faktor **5** multipliziert.

Die erreichten Punkte werden addiert.

Ausländische Noten sind nach den Richtlinien der KMK in deutsche Noten umzurechnen. Ist Deutsch nicht Landessprache, tritt anstelle des im Fach Deutsch erzielten Ergebnisses das in der Landessprache erzielte Ergebnis; in diesem Fall kann Deutsch als Fremdsprache gewertet werden.

2. Bewertung der sonstigen Leistungen:

- a) Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem studienrelevanten Beruf wird mit **4** Punkten,
- b) eine einschlägige praktische, zusammenhängende Berufstätigkeit mit der Dauer von mindestens einem Jahr mit **3** Punkten bewertet.

3. Ermittlung der Messzahl

Die Punktzahlen „sonstige Leistungen“ werden von der Punktzahl „schulische Leistungen“ subtrahiert. Das Ergebnis ist die Messzahl, welche für die Reihung auf der Auswahlliste ausschlaggebend ist. Die kleinste Messzahl hat den höchsten Rang.

Beispiel zur Berechnung der Messzahl

Maximiliane Durchschnittlich* bewirbt sich für den Bachelorstudiengang Baubetrieb bzw. Baumanagement an der Hochschule Karlsruhe. Ihre Abiturnote ist 2,3. Ihre durchschnittliche Punktzahl in Mathematik aus den vier Halbjahren der Oberstufe ist 10 (entspricht 2,3), ihre durchschnittliche Punktzahl in Deutsch ist 9 (entspricht 2,7), ihre durchschnittliche Punktzahl in Physik ist 13 (entspricht 1,3). In Englisch hat Maximiliane Durchschnittlich 12 Punkte (entspricht 1,7) erreicht. Maximiliane Durchschnittlich hat eine Ausbildung zum Zimmermann abgeschlossen und sich direkt danach an der Hochschule beworben.

Berechnung der Messzahl für Maximiliane Durchschnittlich (siehe § 7, Abs. 1):

Schulische Leistungen:

$2,3 \times 3$ (Mathe) + $2,7 \times 2$ (Deutsch) + $1,7 \times 2$ (Englisch) + $1,3 \times 2$ (Physik) + $2,3 \times 5$ (durchschnittliche Abiturnote) = 29,8

Sonstige Leistungen: Ausbildung zum Zimmermann = 4

Ermittlung der Messzahl für Maximiliane Durchschnittlich(siehe § 7 Abs. 2):

Messzahl: $29,8 - 4 = 25,8$ (wird abgerundet auf 25)

Die Bewerber mit den kleinsten Messzahlen in der Auswahlliste werden zugelassen.

In den letzten Auswahlverfahren im Bereich Baumanagement und Baubetrieb wurden jeweils alle Studienbewerber zugelassen.

2.4 Vorpraktikum Baumanagement und Baubetrieb(Bachelor)

Vor Antritt des Studiums ist eine praktische Tätigkeit von zusammenhängend 3 Monaten zu absolvieren. In Ausnahmefällen kann das Praktikum auf Antrag noch bis zum Ende des Grundstudiums nachgewiesen werden.

Im Vorpraktikum soll der künftige Student die Arbeitsvorgänge und -bedingungen auf Baustellen kennen lernen. Dabei ist Baustellen größerer Bauunternehmen aus dem Bau-

* Der Name ist frei erfunden.

hauptgewerbe (z. B. Hochbau, Tiefbau, Fertigteiltbau, Straßenbau, Zimmerei, Ingenieurholzbau, Bauschreinerei u.a.) der Vorrang zu geben.

Art und Inhalt der ausgeführten Tätigkeiten und ihre Zeitdauer sind durch eine Bescheinigung der Firma nachzuweisen.

Eine Lehre in Berufen des Bauhauptgewerbes wird voll anerkannt. Eine Tätigkeit in verwandten Berufen (Bauschreinerei, Baumaschinenschlosser, Installateur, Maler, Elektriker) kann mit bis zu neun Wochen anerkannt werden. Es sind dann noch mindestens vier Wochen bei einer Baufirma im Bauhauptgewerbe nachzuweisen.

Eine Bürotätigkeit kann mit vier Wochen anerkannt werden, dies gilt auch für Baukaufleute und Bauzeichner. Dann sind noch neun Wochen im Bauhauptgewerbe nachzuweisen.

Bei Rückfragen in Angelegenheiten des Vorpraktikums wenden Sie sich bitte an das Studentensekretariat der Hochschule.

2.5 Auswahlverfahren Master Baumanagement (nicht konsekutiv)

Voraussetzung für die Zulassung ist:

1. Besitz eines Bachelorabschlusses/Diplomabschlusses oder eines anderen, mindestens gleichwertigen Hochschulabschlusses der Fachrichtungen Architektur, Baubetrieb, Bauingenieurwesen, Baumanagement, Wirtschaftswissenschaften, oder in einem vergleichbaren Studiengang, der einem Studienumfang von mindestens 180 Kreditpunkten (ECTS) entspricht, mit einer ECTS-Bewertung von mindestens B oder einer Gesamtnote von 2,3 oder besser.
2. Bei ausländischen Studienbewerbern wird eine Umrechnung in das deutsche Notensystem gemäß den Empfehlungen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) durchgeführt.
3. Studierende mit weniger als 210 CP (aber mindestens 180 CP) sowie Studierende mit Hochschulabschluss aus den Fachrichtungen Architektur, Baubetrieb, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Immobilienwirtschaft, Infrastruktur, Wirtschaftswissenschaften oder aus einem vergleichbaren Studiengang haben Angleichungskurse zu absolvieren, die zu einem Umfang von bis zu 30 CP führen und die Studiendauer verlängern können. Art, Umfang und Prüfungsleistung der Angleichungskurse bestimmt der Studiendekan des Studienganges.

Wenn die in der Zulassungszahlenverordnung vorgeschriebene Zahl der Studienplätze nicht mit Studienbewerbern mit o.a. Voraussetzungen besetzt werden können, können auch Studienbewerber mit o.a. Abschlüssen und einer Gesamtnote von mind. 2,5 zugelassen werden, wenn sie in einem persönlichen Gespräch glaubhaft machen können, dass sie einen mindestens guten Studienerfolg erzielen können.

Einschlägige praktische Berufstätigkeit in den o.a. Fachrichtungen mit einer Dauer von mindestens einem Jahr wird mit einem Abzug von 0,3 von der Gesamtnote berücksichtigt.

Es wird eine Rangliste aufgrund der Gesamtnote des ersten Studienabschlusses gebildet.

Übersteigt die Anzahl der Bewerber die Anzahl der Studienplätze, entscheidet die Platzierung in der Rangliste über die Zulassung.

Bei Rangleichheit entscheidet die Note der Abschlussarbeit. Besteht auch dann noch Rangleichheit, werden alle gleichrangigen Bewerber zugelassen.

Für die Master-Studiengänge sind keine Vorpraktika notwendig.

2.6 Einschreibung

Das Studierendensekretariat übersendet in der Regel für das Wintersemester Anfang August, für das Sommersemester Anfang Februar, den Zulassungs- bzw. Ablehnungsbescheid. Im Zulassungsbescheid werden die Fristen für die Einschreibung (Immatrikulation) und die zur Einschreibung notwendigen Unterlagen genannt. Zur Einschreibung ist der Nachweis der gesetzlichen Krankenversicherung erforderlich. Außerdem ist die Zahlung des Studentenwerksbeitrages in Höhe von derzeit € 60,00 und die Zahlung des Verwaltungskostenbeitrags in Höhe von € 40 Voraussetzung für die Immatrikulation. Darüber hinaus müssen seit dem Sommersemester 2007 grundsätzlich alle Studierenden in Baden-Württemberg Studiengebühren in Höhe von 500,- € pro Semester bezahlen.

Detaillierte Informationen zu den Studiengebühren insbesondere auch zur Befreiung von der Zahlungspflicht in Ausnahmefällen finden Sie in der zib-Broschüre:

„Studienkosten und Studienfinanzierung“ oder unter:

[http:// www.mwk.baden-wuerttemberg.de/studiengebuehren/](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de/studiengebuehren/)

Persönliches Erscheinen für die Immatrikulation ist wegen der notwendigen Vorlage der Aufenthaltsgenehmigung grundsätzlich nur bei Ausländern notwendig, die nicht aus einem EU-Land stammen.

Studienbewerber, die einen Ablehnungsbescheid erhalten haben, nehmen automatisch am Nachrückverfahren teil und haben hier noch eine Chance einen Studienplatz zu erhalten. Es kommt vor, dass zugelassene Bewerber ihren Studienplatz nicht annehmen und sich nicht an der Hochschule einschreiben. Die verbliebenen Plätze werden kurz nach Vorlesungsbeginn an Teilnehmer des Nachrückverfahrens vergeben.

Studienbewerber die im Bewerbungsverfahren endgültig keinen Studienplatz erhalten haben, können ihre Bewerbung für das nächste Studiensemester aufrechterhalten.

Die **Lehrveranstaltungen** beginnen im Wintersemester am ersten Montag im Oktober, im Sommersemester an dem Montag, der dem 15. März am nächsten liegt.

2.7 Vorwegauswahl

Allen Studieninteressierten, die einen Wehr- oder Zivildienst oder einen 2-jährigen Dienst als Entwicklungshelfer oder ein Freiwilliges Soziales, Ökologisches Jahr bzw. einen Europäischen Freiwilligendienst absolvieren, wird geraten, sich schon während dieser Zeit zu bewerben, da an Hochschulen in Baden-Württemberg die Zulassung im Wege einer Vorwegauswahl nur denjenigen ermöglicht wird, die einen Zulassungsbescheid aufgrund ihrer ersten Bewerbung erhalten hatten. Um den Anspruch auf Vorwegauswahl zu verwirklichen, müssen sich die Bewerber nach Dienstende erneut bei der Hochschule Karlsruhe für den Bachelor Baumanagement und Baubetrieb mit einem formlosen Schreiben zu den jeweiligen Bewerbungsterminen melden. Der Anspruch auf Vorwegauswahl erlischt, wenn die Zulassung nicht spätestens zum zweiten auf die Beendigung des Dienstes folgenden Bewerbungsverfahren beantragt wird. Diese Regelung gilt auch für diejenigen, die ein Kind unter 18 Jahren oder einen pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen bis zur Dauer von 3 Jahren betreuen.

2.8 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Für Zulassungen in ein höheres Fachsemester muss geprüft werden, ob anerkennungsfähige Studienleistungen und Studienzeiten nachgewiesen sind. Dazu sind summarische Vorabanerkenntnisse von schon erbrachten Studienleistungen im Zulassungsverfahren notwendig.

Kann der Bewerber aufgrund dieser Vorabanerkenntnisse in ein höheres Studiensemester eingestuft werden, wird noch geprüft, ob in diesem Fachsemester noch freie Studienplätze vorhanden sind. Ist dies der Fall, so kann eine Zulassung ausgesprochen werden. Nach der erfolgten Zulassung muss der Studierende die besagten Studienleistungen auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkennen lassen.

3 Bachelor-Studiengang Baumanagement und Baubetrieb

3.1 Studieninhalt und -ablauf

Der Bachelor-Studiengang Baumanagement und Baubetrieb umfasst insgesamt 7 Semester. Beim 5. Semester handelt es sich um ein Praxissemester. Näheres dazu finden Sie unter 3.3.

Inhaltlich beschäftigt sich der Studiengang mit den Bereichen Technik und Management im Bauwesen. Er vermittelt die notwendigen technischen, wirtschaftlichen und juristischen Kenntnisse, die zum managen und organisieren von Bauprojekten notwendig sind.

Das Studium gliedert sich in Grundstudium (3 Semester) und Hauptstudium (4 Semester).

Im Grundstudium werden die Grundlagen sowohl für den statisch-konstruktiven Bereich (Mathematik, Technische Mechanik, Baukonstruktion usw.) als auch für den baubetrieblichen Bereich (Baubetriebslehre, Betriebswirtschaftslehre, Ausschreibungs-Vergabe-Abrechnung usw.) vermittelt.

Im Hauptstudium kann dann zwischen den Vertiefungsrichtungen Baumanagement und Baubetrieb gewählt werden.

3.2 Lehrinhalte im Bachelor-Studiengang Baumanagement und Baubetrieb

Grundstudium (1.-3. Semester)

Modul	Art	Zugeordnete Lehrveranstaltung	SWS							
			1	2	3	4	5	6	7	
Mathematik I	V	Mathematik I	4							
EDV im Bauwesen	V+Ü/L	Programmieren und Standardsoftware	3							
	V+Ü	CAD	2							
Technische. Mechanik I	V+Ü	Technische. Mechanik I	4							
Baubetriebslehre I	V+HÜ+VT	Grundlagen BBL	2							
	V	BWL Bau	2							
Baukonstruktion	V	Baukonstruktion	2							
	Ü	Baukonstruktion Übung	2							

Modul	Art	Zugeordnete Lehrveranstaltung	SWS							
			1	2	3	4	5	6	7	
Vermessungskunde	V+Ü	Vermessungskunde	2							
	Ü	Vermessungskunde/Übung	2							
Mathematik II	V	Mathematik II	4							
Technische Mechanik II	V+Ü	Technische Mechanik II	4							
Bauorganisation I	V+Ü	Ablauforganisation I	2							
	V+Ü	Fertigungsverfahren	2							
Baurecht I	V	Bürgerliches Recht	2							
	V	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	2							
Straßenbau, Siwawi	V	Straßenbau	2							
	V+Ü	Wasserbau und Siwawi	2							
Baustoffe I	V+Ü	Bauchemie	2							
	V+Ü	Baustoffkunde I und Praktikum	2							
Rechnungswesen	V+Ü	Rechnungswesen			4					
Ausschreibung und Vergabe	V+Ü	AVA			4					
Grundbau, Bodenmechanik	V+Ü	Grundbau			2					
	V	Bodenmechanik			2					
Baustoffe II	V+Ü	Baustoffkunde II			4					
Baustatik	V+Ü	Baustatik			4					
Stahlbetonbau	V	Stahlbetonbau I			4					

Vertiefung Baumanagement

Modul	Art	Zugeordnete Lehrveranstaltung	SWS							
			1	2	3	4	5	6	7	
Bauorganisation II	V+Ü	Kalkulation I				2				
	V+Ü	Ablaufplanung II				3				
Angewandte Mathematik, Logistik	V+Ü	Angewandte Mathematik				2				
	V+Ü	Baulogistik				2				
Baurecht II	V	Steuerrecht				2				
	V	HOAI, RIFT				2				

Modul	Art	Zugeordnete Lehrveranstaltung	SWS						
			1	2	3	4	5	6	7
Konstruktiver Ingenieurbau	V	Stahlbetonbau II				2			
	V+Ü	Stahlbau				2			
Bauphysik	V	Technischer Ausbau				2			
	V	Bauphysik				2			
Kommunikation	V/S	Rhetorik I				2			
	V/S	Technisches Englisch				2			
Praktisches Studiensemester Vorbereitung	V	Grundlagen Facility Management					2		
	V	Unternehmensplanung					1		
Praktisches Studiensemester		Praxis							
Praktisches Studiensemester	V+Ü	Kalkulation II					1		
	Ü	Kalkulation II Übung					1		
Baukostenplanung, Finanzierung	V+Ref.	Investition und Finanzierung						2	
	V+Ü	Baukostenplanung/Projektentwicklung						2	
Bauprojektmanagement	V+Ü	Projektmanagement						2	
	V+Ü	Projektmanagement Fallstudien						2	
	V+Ü	EDV im Projektmanagement						1	
Kommunikation II	V+Ü	Präsentations- und Verhandlungstechniken						2	
	V+Ü	Business English						2	
Unternehmenssteuerung	V+Ü	Controlling						2	
	V+Ü	Risk-Management und Interne Revision						2	
Wirtschaft	V+Ü	Volkswirtschaftslehre						2	
	V	Marketing						2	
Qualitätsmanagement	V+Ü	Qualitätsmanagementsysteme						2	
	V+Ü	Qualitätssicherung Materialwirtschaft						2	
Bauvertragsrecht	V+Ü	Gestörte Bauabläufe							2
	V	Bauvertragsrecht							2
Bauausführungsrecht	V+Ü	Rechtsfragen der Bauausführung							2
	V+Ref.	Betriebsorganisation							2
Projekt	S	Seminar BM/Projektarbeit							2

Modul	Art	Zugeordnete Lehrveranstaltung	SWS						
			1	2	3	4	5	6	7
Kommunikation II	V+Ü	Präsentations- und Verhandlungstechnik							2
	V+Ü	Business English							2
Stahlbetonbau II	V	Stahlbetonbau III							4
Bautechnik III	V	Ingenieurholzbau							2
	V	Vorfertigung							2
Qualitätsmanagement	V+Ü	Qualitätsmanagementsysteme							2
	V+Ü	Qualitätssicherung Materialwirtschaft							2
Kalkulation, Nachträge	V+Ü	Kalkulation III							2
	V+Ü	Nachtragsmanagement							2
Bauausführungsrecht Bauorganisation	V+Ü	Rechtsfragen der Bauausführung							2
	V+Ref.	Betriebsorganisation							2
Projekt	S	Seminar BB/Projektarbeit							2
Wahlpflichtfach		Wahlpflichtfach I							2
		Wahlpflichtfach II							2
Bachelorthesis									
Abschlussprüfung									

Der Wahlpflichtfächerbereich

Jeder Studierende hat Wahlpflichtfächer im Gesamtumfang von 4 Stunden pro Woche zu wählen. Im einzelnen stehen ab dem 5. Semester u.a. zur Wahl:

Betontechnologie
 Baustoffkorrosion
 Ausgewählte Kapitel aus Bauphysik und Baustoffkunde
 Große Vermessungsübung
 Bauphysikalisches Praktikum
 Bauchemisches Praktikum
 Sicherheitstechnik im Baubetrieb
 Abfallwirtschaft
 Buchführung

Als Wahlpflichtfächer kommen auch Lehrveranstaltungen aller anderen Studiengänge an der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft gewählt werden.

3.3 Praktisches Studiensemester (Bachelor/5.Semester)

Zum Praktischen Studiensemester werden die Studierenden grundsätzlich erst dann zugelassen, wenn sie alle Scheine und Prüfungsleistungen des Grundstudiums erbracht haben.

Das Praktische Studiensemester soll dem Studenten ermöglichen, das erworbene fachliche Wissen praktisch zu erproben und Erfahrungen zu sammeln.

Es steht schon im Zeichen ingenieurmäßiger Tätigkeiten und zwar je nach Neigung und beabsichtigter Vertiefung in einem Bauunternehmen oder einem Planungsbüro oder bei einer Baubehörde. Zu den möglichen Tätigkeitsfeldern gehören z.B. Arbeitsvorbereitung und Kalkulation, die Bauleitung, Tätigkeiten in einem Ingenieurbüro oder einem technischen Büro eines Bauunternehmens, in Betrieben und Dienststellen, die mit Bauplanung und Auftragsvergabe befasst sind, sowie Tätigkeiten in einem Spezialbetrieb der Bauausführung.

Der **Nachweis** des Praktischen Studiensemesters erfolgt durch Vorlage des Praktikantenvertrages und der wochenweise geführten Berichte, bestätigt durch den Ausbildungsleiter.

Während der Praktischen Studiensemester werden sogenannte Praktikantenseminare seitens des Fachbereichs durchgeführt, für die eine Teilnahmepflicht besteht, sowie eine Praxisvor- und -nachbereitung.

Fragen zu den Praktischen Studiensemester beantwortet das Praktikantenamt des Fachbereichs Baubetrieb.

4 Master-Studiengang Baumanagement

Die Absolventen des akkreditierten Studiengangs Baumanagement haben vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Das zunehmend komplexe Tätigkeitsfeld in der Bauwirtschaft erfordert betriebswirtschaftlich orientierte Manager mit organisatorischen Fähigkeiten und Kenntnissen, die tief in die Führung eines Unternehmens hineinreichen.

Die Zukunftsaussichten für qualifizierte Fachkräfte mit umfangreichem Kenntnisstand sind trotz der Schwierigkeiten des hiesigen Bauplatzes ausgezeichnet, unter anderem durch intensive Vorbereitung auf die aktuellen Einstiegs- und Aufstiegschancen in vielen Bereichen, z.B. in der Projektsteuerung, im Projektmanagement, in der Projektentwicklung, im Facility Management, in der Immobilienwirtschaft, bei Banken und Versicherungen, in Bauunternehmen, im Consulting.

Der Bedarf an Baumanagern ist unabhängig von der Konjunktur, gerade in schwierigen Zeiten sind Problemlöser mit fundiertem Fachwissen gefragt.

Mögliche Arbeitgeber sind international aufgestellte Baukonzerne, die Bauindustrie, das mittelständische Baugewerbe, die Deutsche Bahn AG, Öffentlicher Dienst, Immobilien-/Wohnungsbaugesellschaften, Sachverständigenbüros und Consultingfirmen.

Studienplan nicht-konsekutiver Masterstudiengang Baumanagement

Der akkreditierte Masterstudiengang Baumanagement hat eine Dauer von drei Semestern. Abhängig von den Vorkenntnissen des Bewerbers können noch Angleichungskurse im Umfang von bis zu 30 CPs bzw. einem Semester Dauer hinzukommen. In den Angleichungskursen werden die erforderlichen Grundlagen für das Masterstudium gelehrt. Die Festlegung, welche Angleichungskurse besucht werden müssen, trifft der Studiendekan zu Vorlesungsbeginn im Rahmen eines Beratungstermins.

Nach erfolgreichem Abschluss wird der Grad Master of Business Administration (MBA) verliehen. Mit dem MBA ist auch die Zugangsberechtigung zum Höheren Dienst der öffentlichen Hand verbunden. Aufbauend auf diesem Abschluss kann eine Promotion erfolgen.

Modul	Art	Zugeordnete Lehrveranstaltung	SWS		
			1	2	3
Intellig. Buid. Design	V+Ü/L	Facility Management	2		
		Gebäudeautomation	2		
Unternehmensplanung	V+Ü	Strat. u. Operat. Untern.plg.	2		
		Unternehmensrecht	2		
Projektentwicklung	V+Ü	Projektentwicklung	2		
		Übung Projektentwicklung	2		
Großprojekte	V+Ü/L	Terminmanagement	2		
		Kostenmanagement	2		
Operations Research	V+Ü/L	Operations Research	4		
Kommunikation	V+Ü/L	Wissenschaftliches Arbeiten	2		
		Business English	2		
Immobilienwirtschaft	V+Ü	Due Dilligence		2	
		Immobilienwirtschaft		2	
Qualitätsmanagement II	V+Ü	QM-Führungsmethoden		2	
		QM-Plan. und Ausschreibg.		2	
Personalmanagement	V+Ü/L	Philosophie		2	
		Ethik		2	
Projekt	V+Ü/L	Projektarbeit		2	
		Grundlagen der PPP-Modelle		2	
Intern. Bauwirtschaft I	V+Ü	Intern. Baumärkte		2	
		Intern. Unternehmensführung		2	
Intern. Bauwirtschaft II	V+Ü/L	Intern. Ausschr. (Tenderbus.)		2	
		Intern. Finanzierung		2	
Baurecht	V+Ü	Intern. Steuerwesen			2
		Intern. Baurecht			2
		Arbeitsrecht			1
Wahlpflicht	V+Ü/L	Wahlpflichtfach 1			3
		Wahlpflichtfach 2			2

5 Studium im Ausland

Fast jeder zweite Absolvent der Hochschule Karlsruhe verbringt einen Teil seines Studiums im Ausland. Es können hierzu die Angebote der Hochschule genutzt werden oder ein Auslandsaufenthalt in Eigeninitiative geplant werden.

Die Angebote der Hochschule variieren von Studiengang zu Studiengang.

Partnerhochschulen des Studiengangs Baumanagement/Baubetrieb sind derzeit:

- Université de Savoie, Frankreich
- Waterford Institute of Technology (WIT), Irland

In der Regel nehmen aber auch die anderen Partnerhochschule der Hochschule Karlsruhe Studenten aus anderen Fakultäten auf, sodass sich hier weitere Möglichkeiten ergeben.

Insgesamt pflegt die Hochschule Karlsruhe weltweit partnerschaftliche Beziehungen mit 80 Hochschulen. Eine Liste der Partnerhochschule sind auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamt der Hochschule Karlsruhe zu finden.

Fragen bezüglich eines Auslandsstudiums kann man mit dem Akademischen Auslandsamt klären.

Für ein Studium im Ausland sollte wegen der Bewerbungsfristen insbesondere für die Förderprogramme sollte eine Vorlaufzeit von mindestens einem Jahr eingeplant werden.

Im Bereich Baumanagement/Baubetrieb bietet die Hochschule Karlsruhe außerdem den englischsprachigen Master-Studiengang International Construction Management an, der Auslandsaufenthalte an der Nottingham Trent University und am Waterford Institute of Technology vorsieht.

Master of Science in International Construction Management

Das Weiterbildungsangebot **Master of Science in International Construction Management**, welches sich über ein Jahr Vollzeitstudium erstreckt, wurde für Studenten mit einem Bauwesen bezogenen Hintergrund (Baumanagement/Baubetrieb/Bauingenieurwesen) erarbeitet, steht aber auch vergleichbaren Ausbildungsgängen offen, und qualifiziert die Absolventen zu internationalen Managern der Bauwirtschaft.

Als Aufbaustudiengang „Master of Science in International Construction Management (MSCICM)“ entwickelt, ist dieses Angebot ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Karlsruhe –Technik und Wirtschaft, der britischen Nottingham Trent University und des Waterford Institute of Technology in Irland.

Die Teilnehmer des Studiums, das jeweils zum Wintersemester beginnt, benötigen Kenntnisse der englischen Sprache. Sie studieren jeweils einen Abschnitt an den drei verschiedenen Institutionen.

Das Studium dauert 45 Wochen, beginnt in Nottingham Anfang Oktober mit einem dreiwöchigen Englisch-Intensiv-Kurs und wird in Waterford fortgesetzt. Der dritte Abschnitt wird in Karlsruhe absolviert. Der Aufenthalt an den einzelnen Hochschulen beträgt jeweils ca. 11 Wochen. Abschließend ist eine Abschlussarbeit in einem Zeitraum von 12 Wochen an einer der genannten Hochschulen zu schreiben, wobei die Wahl der Hochschule den Studierenden obliegt.

Zulassung:

Die Zulassung zum internationalen Masterkurs setzt einen ersten Hochschulabschluss, möglichst in einer Disziplin des Bauwesens voraus. Die Beurteilung der Fremdsprachenkenntnisse erfolgt anhand des TOEFL-Test. Die Bewerbungsfrist zum Studium endet am **15.Juli** eines jeden Jahres.

Gebühren:

Die Gebühren für das Studienjahr betragen aktuell € 7.000. Nach der Zulassung ist eine Anzahlung in Höhe von € 3.000 zu leisten.

Kursziel:

Das Msc-Studium hat das Ziel, Manager für die internationale Bauwirtschaft durch Weiterentwicklung der Bau- Kultur- und Sprachkenntnisse heranzubilden. Schwerpunkt des Studiums bildet die Vermittlung von Managementkenntnissen und Fähigkeiten zur Durchführung und Leitung größerer Bauprojekte.

Kursphilosophie:

Der Master Degree in „International Construction Management“ soll das Wissen und die Fähigkeit der Postgraduierten durch ein Studienprogramm erweitern, das Theorie und Praxis in Bezug auf internationales Baumanagement (Construction Management) verbindet. Construction Management wird in mehreren Teilen behandelt:

- Betriebsorganisation
- Bauprojekt
- Kulturelle, soziologische und wirtschaftliche Zusammenhänge

Die einzelnen Hochschulen:

Die **Nottingham Trent University** befindet sich in Nottingham City in der East Midland Region. Die Stadt, die gerne mit der Legende um Robin Hood und den Sherwood Forest in Verbindung gebracht wird, ist mit dem Zug in 1,5 Stunden von London aus zu erreichen. Das Studium wird in der „School of Architecture, Design und Build Environment“ absolviert, unterstützt von der Nottingham Handelsschule sowie der Fachabteilung für moderne Sprachen und der Abteilung für Internationale Studien der Hochschule.

Das **Waterford Institute of Technology** befindet sich in der Hafenstadt Waterford, der größten Metropole von Süd-Ost-Irland in ausgesprochen reizvoller Umgebung.

Die **Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft** befindet sich in der Fächerstadt Karlsruhe zwischen Schwarzwald und Rhein in unmittelbarer Nachbarschaft zur linksrheinischen Pfalz. Unweit des Schlossparks und der Kunsthalle liegen die Universität, die Hochschule und die Pädagogische Hochschule Karlsruhe in unmittelbarer Nachbarschaft. Neben der Hochschulbibliothek kann auch die Universitätsbibliothek von allen Institutionen gemeinsam genutzt werden. Die Vorlesungen des „Master of Science in International Construction Management“ finden in der Fakultät für Bauwesen, Fachbereich Baumanagement und Baubetrieb statt, unterstützt vom akademischen Auslandsamt.

Inhalte des Studiums:

1. Abschnitt: Nottingham Trent University

- Management of Projects I
- Research Methodology
- Human Resources Management and International Studies

2. Abschnitt: Waterford Institute of Technology

- Management of Technology and ICT
- Strategic Management
- Marketing und Management

3. Abschnitt: Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft

- Economics and Finance
- Construction and Business Law
- Management of Projects II

4. Abschnitt: Karlsruhe, Nottingham, Waterford

- Abschlussarbeit (Master-Thesis)

Die Themenauswahl für die Abschlussarbeit erlaubt es den Studenten, sich schwerpunkt-
mäßig auf einen Teil oder auf mehrere Teile zu konzentrieren.

Beratung:

Prof. Dr. iur. Andreas Luckey

Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft
Fakultät Architektur und Bauwesen
Studiengang Baubetrieb und Baumanagement
Moltkestraße 30
76133 Karlsruhe

+49721925-2720

andreas.luckey@hs-karlsruhe.de

6 Fakultät für Architektur und Bauwesen

Fast jeder vierte Studierende der Hochschule Karlsruhe ist Mitglied der Fakultät Architektur und Bauwesen, die damit die größte an der Hochschule ist.

Um den Studierenden trotz dieser Größe eine optimale und persönliche Studienbetreuung zu garantieren gliedert sich die Fakultät wie folgt:

Architektur zuständig für den Bachelor- und Masterstudiengang Architektur.

Baubetrieb und Baumanagement zuständig für den Bachelorstudiengang Baumanagement und Baubetrieb und die Masterstudiengänge Baumanagement und International-Construction Management.

Bauingenieurwesen zuständig für die nationalen und trinationalen Bachelor- und Masterstudiengänge und für das Internationale Studienprogramm Bauingenieurwesen mit der University of Ulster

Einrichtungen

Der Fakultät für Architektur und Bauwesen stehen für Lehre und Forschung folgende Laboratorien und Einrichtungen zur Verfügung:

- Baustofflabor in der Baustoffprüfstelle
- EDV/CAD- Arbeitsplätze
- Fotostudio
- Interaktives Projektmanagementlabor
- Labor für Lichttechnik
- Labor für EDV und CAD
- Labor für Asphaltbauweisen
- Labor für Baustoffe und Beton
- Labor für Erd- und Grundbau
- Labor für Regenerative Energien
- Labor für Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik

- Labor für Verkehrstechnik
- Modellbauwerkstatt
- Modellbaulabor

Der Fakultät für Architektur und Bauwesen ist die Versuchsanstalt für Wasserbau (VAW) als wissenschaftliche Hochschuleinrichtung zugeordnet.

7 Informations- und Beratungsstellen

Zentrum für Information und Beratung (zib)

Das Zentrum für Information und Beratung „zib“ ist die Zentrale Studienberatung der Universität Karlsruhe (TH). Das zib ist zuständig für alle Hochschulen in Karlsruhe und Pforzheim und damit für insgesamt ca. 35.000 Studierende. Das Beratungsangebot richtet sich sowohl an Studierende als auch an Studieninteressierte. Studieninteressierte können hier insbesondere Fragen zur Studienwahl, zu Zulassungsverfahren, zur Studienfinanzierung, zu Studieninhalten und – anforderungen und zu den Schwerpunkten und Vertiefungsrichtungen einzelner Studiengänge klären.

Unser Ziel ist es, den Ratsuchenden im Gespräch Hilfen an die Hand zu geben, die es Ihnen ermöglichen, Probleme selbst zu erkennen, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen und schließlich Schwierigkeiten zu überwinden.

Die Beratung erfolgt in der Regel in Einzelgesprächen nach vorheriger Anmeldung. Dienstags zwischen 14.00 und 16.30 Uhr können Interessierte auch ohne vorherige Anmeldung zur Offenen Beratung kommen.

Das zib führt weiterhin regelmäßige Workshops/Infoveranstaltungen zur Studienfachwahl, zu verschiedenen Studiengängen sowie zur Studienfinanzierung durch. Die Termine finden Sie in unserem Studienberatungskalender, der vierteljährlich neu erscheint oder aber in unserem Veranstaltungskalender im Internet.

Das zib verfügt über eine Präsenzbibliothek mit ca. 1000 studien- und berufskundlichen Publikationen und ca. 40 einschlägigen Zeitschriften. (siehe auch unter 8.2)

Ort	: Zähringerstr. 65 (Marktplatz) 76133 Karlsruhe
Tel.	: 0721/608-44930
Fax	: 0721/608-44902
e-mail:	: info@zib.kit.edu
Homepage:	: http://www.zib.uni-karlsruhe.de
Öffnungszeiten	: MO 9.00 - 17.00 Uhr DI, DO, FR 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr MI kein Publikumsverkehr
Beratungsgespräche	: nach Vereinbarung DI 14.00 – 16.30 Uhr offene Beratung

Für diejenigen, die nicht persönlich vorbeikommen können, bieten wir auch eine telefonische Beratung an. Auch hierfür ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Fakultät Architektur und Bauwesen der Fachhochschule, Moltkestraße 30

Dekan: Prof. Dr. -Ing. Erwin Schwing
Ort: Gebäude B, Zi. 416
Telefon: 0721/925-2738
Sprechzeiten: nach Vereinbarung mit dem Sekretariat
E-mail: dekan.fak-ab@hs-karlsruhe.de

Prodekan: Prof. Dr.-iur. Andreas Luckey
Ort: Gebäude B, Zi. 418
Telefon: 0721/925-2720
Sprechzeiten: nach Vereinbarung mit dem Sekretariat
E-mail: andreas.luckey@hs-karlsruhe.de

Sekretariat: Brigitte Heinrich
Ort: Gebäude B, Zi. 417
Telefon: 0721/925-2718
Fax: 0721/925-2719
Sprechzeiten: MO-FR 09.00-11.30 Uhr
MO-DO 13.30-15.30 Uhr
E-Mail: baumanagement@hs-karlsruhe.de

Studiengang Baubetrieb/Baumanagement an der Hochschule, Moltkestraße 30

Studiengangsleiter: Prof. Dr.-iur. Andreas Luckey
Ort: Gebäude B, Zi. 418
Telefon: 0721/925-2720
Sprechzeiten: nach Vereinbarung mit dem Sekretariat
E-mail: andreas.luckey@hs-karlsruhe.de

Stellvertreter: Prof. Dr.-Ing. Hermann Hütter
Ort: Gebäude B, Zi. 506
Telefon: 0721/925-2726
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-mail: hermann.huetter@hs-karlsruhe.de

Leiter Prüfungsausschuss: Prof. Dr.-Ing. Michael Korn
Ort: Gebäude B, Zi. 511
Telefon: 0721/925-2728
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-mail: michael.korn@hs-karlsruhe.de

Praktikantenamt/Praktische

Studiensemester: Prof. Dr.-Ing. Gerd Bergweiler
Ort: Gebäude B, Zi. 504
Telefon: 0721/925-2722
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-mail: gerd.bergweiler@hs-karlsruhe.de

Auslandspraktika:

Prof. Dr.-Ing. Richard Harich
Ort: Gebäude B, Zi. 511
Telefon: 0721/925-2674
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-mail: richard.harich@hs-karlsruhe.de

Fachstudienberatung: Studiengangsleiter und alle Professoren

Sekretariat: Frau Brigitte Heinrich
Ort: Gebäude B, Zimmer 417
Telefon: 0721/925-2718
Sprechzeiten: MO – DO 9.00 – 11.30 Uhr
E-mail: baumanagement.ab@hs-karlsruhe.de

Studierendensekretariat:**Bewerbung, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung**

Ort: Gebäude R, Raum 013
Telefon: 0721/925-1076
Sprechzeiten: MO - DO 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
FR 9.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Doris Reister
E-mail: doris.reister@hs-karlsruhe.de

8 Literatur- u. Internettipps

8.1 Internet

Internetseiten der Hochschule Karlsruhe

www.hs-karlsruhe.de

- Homepage der Hochschule Karlsruhe
- unter > Studium > Studiengänge: Homepage Baumanagement/Baubetrieb
- unter Internationales > Homepage des Akademische Auslandsamtes

sonstige Internetseiten

- www.hochschulkompass.de
(Informationen über deutsche Hochschulen und deren Studienangebot)
- www.studienwahl.de
(Informationen über deutsche Hochschulen und deren Studienangebot)
- berufenet.de
(Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen)
- www.uni-essen.de/isa/auswahl_frm.htm
(Informationssystem Studienwahl und Arbeitsmarkt ISA)
- abi.de
(Zeitschrift: abi. Dein Weg in Studium und Beruf; enthält Informationen zu den Themen: Entscheidung, Ausbildung, Arbeitsmarkt, Bewerbung, Berufsleben)
> einzelne Artikel unter 8.2
- www.vdi.de
(Top-Adresse für alles, was ein Ingenieur so wissen sollte.)
- www.baumeister-online.de/
(Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V. (BDB). Interessantes rund um das Studium. Ein Chatforum bietet die Möglichkeit sich mit Berufspraktikern zu unterhalten.)
- www.werde-bauingenieur.de
(Seite des „Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie“, Informationen zu Studium und Beruf)

- www.msc.net/
(Informationen zum Master-Studiengang International Construction Management)

8.2 Literatur

- Henning, Wolfgang: Studienführer Bauingenieurwesen: Ein Abriss zu Studium und Beruf für konstruktive Zeitgenossen, Würzburg: Lexika Verl., 2008
(Erläutert Hochschularten, Studieninhalte, Zulassungsvoraussetzungen und Abschlussarten)
- Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Arbeitsmarkt-Information für qualifizierte Fach- und Führungskräfte: Bauingenieurinnen und Bauingenieure, Bonn, 2002
Der aktuelle Arbeitsmarkt, traditionelle und neue Tätigkeitsfelder, arbeiten im Ausland
- Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Bauingenieur. Der Wegbereiter. In abi, 07/2008
- Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Bauwirtschaft. Krise überwunden. In abi, 08/2008
- Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Bauwirtschaft Berufsbilder. In abi, 08/2008
- Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Wasserbauingenieur. Wasser für die Zukunft. In abi, 11/2008
- Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Masterstudium Bauingenieurwesen. Grundstein für Führungskarriere. In abi, 03/2008

Die Bücher und Zeitschriften sind in der zib Bibliothek vorhanden.

Informationsschriften des zib

Das zib hält für jeden Studiengang eine ausführliche Informationsschrift bereit, desgleichen Informationsblätter und -broschüren zu einer Reihe von studienbezogenen Themen, wie z.B.

- [Studium an der Hochschule Karlsruhe](#)
- [Lernen im Studium](#)
- [Rund ums Studieren](#)
- [Schreiben im Studium](#)
- [Studienfinanzierung](#)

Die Informationsschriften können als PDF-Dokumente betrachtet oder heruntergeladen werden: <http://www.zib.uni-karlsruhe.de/4279.php>, als gedruckte Ausgabe gegen Portoversatz bestellt werden oder kostenlos im **zib** abgeholt werden.

Hochschulführer/Vorlesungsverzeichnis

Die Hochschule Karlsruhe-Technik und Wirtschaft gibt für jedes Semester einen Hochschulführer/Vorlesungsverzeichnis heraus. Er informiert über alle Studienangebote der Hochschule und enthält eine Übersicht über die einzelnen Studiengänge und Fakultäten. Der Hochschulführer ist gegen Zahlung einer Schutzgebühr in Höhe von 2,50 € direkt bei der Studentischen Abteilung der Hochschule erhältlich.

9 Schnuppervorlesungen

Eine Vorlesung ist ein Vortrag eines Hochschullehrers zu einem bestimmten Thema über ein ganzes Semester hinweg. Eine Schnuppervorlesung ist eine empfohlene Vorlesung zum Kennenlernen des Studiums. Der Besuch einer Vorlesung ist während der Semesterzeiten ganz zwanglos und ohne Formalitäten möglich. Das Wo und Wann herausfinden und hingehen. Der Vorlesungszeitraum im Wintersemester dauert von Anfang Oktober bis Ende Januar, im Sommersemester von Mitte März bis Ende Juni.

Ort und wöchentlicher Zeitpunkt der Vorlesung sind im Internet zu finden:

Auf der Homepage der Hochschule -Technik und Wirtschaft (<http://www.hs-karlsruhe.de> unter > Schnupperstudium > Projekte und Veranstaltungen > Schnuppervorlesungen).

Mit Fragen kann man sich auch direkt an Frau Norma Pralle wenden:

Norma Pralle M. A.
Referentin für Schulprojekte
an der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft
Stabsstelle beim Verein der Freunde e. V.
Moltkestr. 30
76133 Karlsruhe
Tel.: (0721) 925 - 1013
Fax: (0721) 925 - 1005
E-Mail: norma.pralle@hs-karlsruhe.de

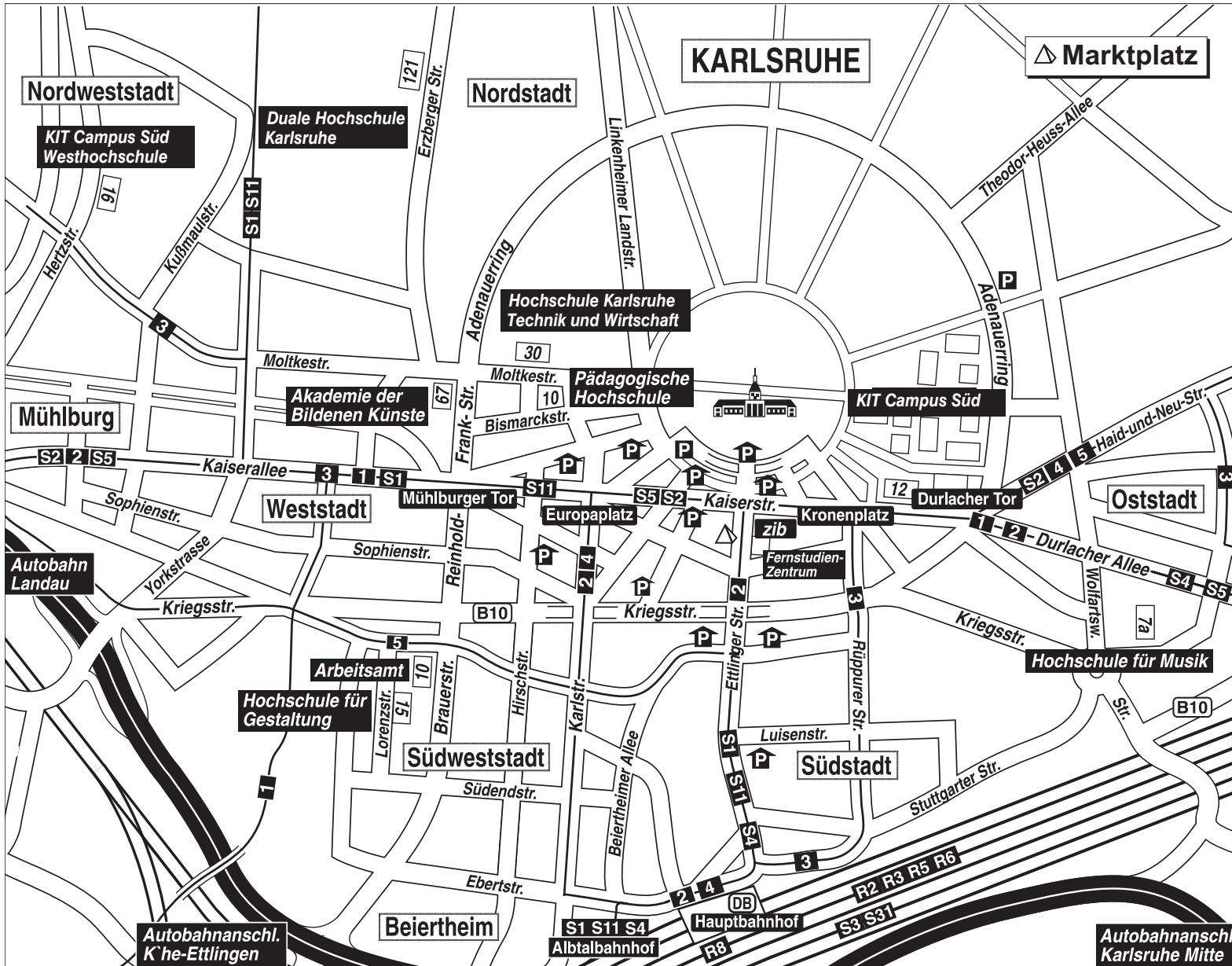
Berücksichtigen Sie dabei bitte, dass es nicht Ziel und Zweck eines Schnupperbesuchs sein kann, die Inhalte der Vorlesung vollständig zu verstehen. Das fällt dem einen oder anderen Studierenden, der die Vorlesung schon das ganze Semester verfolgt, auch nicht immer leicht. Sie sollten vielmehr eine Schnuppervorlesung dazu nutzen, die Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft - kennen zu lernen, auf Unterschiede zum gewohnten Ablauf der Schulstunden zu achten und vielleicht auch die anwesenden Studierenden nach persönlichen Erfahrungen im Studium befragen.



- | | | |
|--|--|--|
| <p>A Aula</p> <p>B Architektur und Bauwesen (AB)
 – Dekanat
 – Baubetrieb/Baumanagement
 – Bauingenieurwesen</p> <p>Geomatik (G)
 – Dekanat
 – Geomatics
 – Kartographie und Geomatik
 – Vermessung und Geomatik</p> <p>E Elektro- und Informationstechnik (EIT)
 – Dekanat
 – Elektrotechnik
 – Energie- und Automatisierungstechnik
 – Kommunikations- und Informationstechnik</p> <p>Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI)
 – Dekanat
 – Informatik</p> | <p>F Maschinenbau und Mechatronik (MMT)
 – Fahrzeugtechnologie
 – Mechatronik</p> <p>Wirtschaftswissenschaften (W)
 – Technische Redaktion
 Institut für Fremdsprachen (IFS)</p> <p>G Gästehäuser</p> <p>hb Hörsaal Bauwesen</p> <p>he Hörsaal Elektrotechnik</p> <p>HsKA/D Außenstelle Daimlerstr. 5B: Architektur und Bauwesen (AB)
 – Architektur
 Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik (GHD)
 Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (RTWE)</p> <p>K Wirtschaftswissenschaften (W)
 – Dekanat
 – International Management
 – Vertriebsingenieurwesen
 – Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>LB Labors Bauwesen
 Öffentliche Baustoffprüfstelle (ÖBP)</p> | <p>LI Labors Ingenieurwesen
 Career Center (CC)
 Informationszentrum (IZ)
 Institut für Angewandte Forschung (IAF)
 Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester (KOOR)</p> <p>M Maschinenbau und Mechatronik (MMT)
 – Dekanat
 – Maschinenbau
 – Maschinenbau und Mechatronik</p> <p>Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI)
 – Wirtschaftsinformatik</p> <p>Mensa</p> <p>P Elektro- und Informationstechnik (EIT)
 – Sensor Systems Technology
 – Sensorik
 – Sensorensystemtechnik</p> <p>R Rektorat
 Verwaltung</p> <p>II(PH) Hochschulbibliothek</p> |
|--|--|--|



Zugang für Behinderte



PKW

A8 Stuttgart, A5 Basel - Frankfurt

Abfahrt KA-Mitte in Richtung Rheinhafen, Landau, Südtangente bis Abfahrt Nr. 2 (Stadtmitte, Kongresszentrum, Hauptbahnhof); Wegweisern in Richtung Stadtmitte folgen. Sie befinden sich auf der Ettlinger Straße in Richtung Marktplatz.

Das zib liegt im Zentrum in der Fußgängerzone, am Marktplatz. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich verschiedene Parkhäuser, das dem zib am nächsten gelegene in der Kreuzstraße.

A65 Südtangente aus Richtung Landau

Abfahrt Nr. 2 (Stadtmitte, Kongresszentrum, Hauptbahnhof), weiter wie oben.

Anreise per Bahn

Hbf Karlsruhe, ab Bahnhofsvorplatz

S1/S11 in Richtung Hochstetten/Neureut

S4/S41 in Richtung Heilbronn/Karlsruhe

2 in Richtung Wolfartsweier